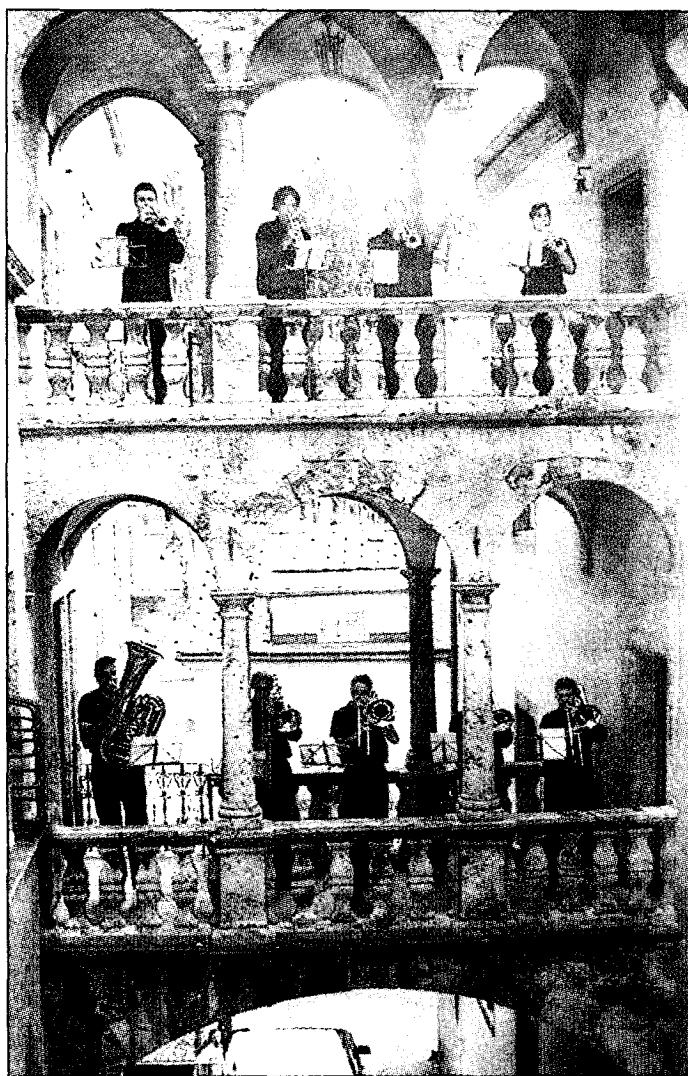




...als die Musikantinnen und Musikanten der «Saltina» in der Briger Altstadt unterwegs waren, um an ungewohnten Plätzen die Passanten und Zuhörer mit Serenadenmusik zu erfreuen. Hier ein Schnappschuss aus einem Innenhof, auf der Wuhrplatte.

Walliser Bote Montag, 10. Juni 2002

13 Serenaden-Spaziergang durch Briger Altstadt



Fanfarenläser auf der Verbindungsgalerie der beiden Stockalperbauten beim Kellertheater.

Brig - Glis. — Die Stadtmusik «Saltina» lud am vergangenen Freitagabend zu einem musikalischen Spaziergang durch die Altstadt Brigs ein. Grundidee dieses Anlasses war, die Zuhörer zu verschiedenen Plätzen und Stellen der schönen Briger Burgschaft und des Zentrums zu führen und ihnen dort in verschiedenen, zumeist kammermusikalischen Besetzungen Blasmusik zu schenken. Dass man sich dabei einmal mehr der beachtlichen Bausubstanz der Simplon-Stadt bewusst wurde, versteht sich. Der Serenaden-Spaziergang begann beim Stockalperschloss, wo auf der Verbindungsgalerie des alten Hauses mit dem grossen Schloss oberhalb des Kellertheaters Fanfaren ertönten. Schon bereits an diesem Startpunkt hatte sich eine erhebliche Zahl Zuhörer eingefunden. Man verschob sich anschliessend nach der Wurplatte. Hier erklangen gleich drei Werke: Ein Rondino von Beethoven, Antiche Danze von Farkasch und drei Tänze von Agay. Inzwischen hatte sich die Zahl der Blasmusikfreunde bereits erheblich vergrössert. Dies setzte sich auch fort als man beim Plattuladu eine Bruckner-Sonate und «Chrysler Building» von Parker spielte. Über dem Sebas-

tiansplatz — hier erklangen Pezels Suite 1600 und Heisingers March for Timpani and Brass — gelangte man schliesslich zum Büro des Landeshauptmanns Caesar Jaeger, dem mit Mancinis «The Pink Panther» Ehre widerfuhr. Beim Hausturm Beat Schnyder konnte man schliesslich ein Mozart-Adagio und ein «Caprice for Clarinets» von Grundman hören. Nach einem Beethoven-Allegro beim Schlosskeller trafen Musikanten und Publikum schliesslich auf dem Sebastiansplatz ein, wo die Stadtmusik abschliessend in Vollformation ein Ständchen spielte — all dies wohlgermerkt unter Dirigent Eduard Zurwerre. Er zeigte mit diesem «Stadtrundgang», dass er in der Stadtmusik «Saltina» über qualifizierte Musikanten verfügt, die auch solistisch ein sehr gutes Bild machen. Die einzelnen Bläsergruppen wussten die Ecken und Gassen der Briger Altstadt in dieser Form auf sehr einnehmende Weise zu beleben. Sie fügten der Romantik und der Ambiance dieser ehrwürdigen, grösstenteils historischen Bauten eine weitere Note hinzu. Möge der gefreute Anlass auch in den kommenden Jahren wieder so erfolgreich stattfinden.

ag.

WB, 10.6.2002